

Kurzbericht über den bisherigen Geschäftsverlauf 2025**Stadtwerke Bretten GmbH**www.stadtwerke-bretten.de**A: Aktivitäten auf dem Bausektor**

Bereits abgeschlossene Maßnahmen

- Pforzheimer Straße 2. Bauabschnitt – Erneuerung der Strom-, Gas- und Wasserleitungen, Neubau der Fernwärme, Aufbau der Straßenbeleuchtung
- Wasserleitung « An der Salzach » in Ruit
- Gasleckage, Erneuerung Strom-, Gas- und Wasserleitung, Friedrichstraße
- Virchowstraße – Anschluss AEMP ans Stromnetz, Teilabschnitt 1

Laufende Maßnahmen

- Pforzheimer Straße 3. Bauabschnitt - Erneuerung der Strom-, Gas- und Wasserleitungen, Neubau der Fernwärme, Aufbau der Straßenbeleuchtung
- Erneuerung der Heizzentrale im MGB
- Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeleitungen im Erasmusweg
- Strom- und Wasserleitungen erneuern in der Mühlgasse, Diedelsheim
- Wasserleitung erneuern in Büchig, Frühlingstraße (3. Bauabschnitt)
- Edisonstraße – Anschluss AEMP (Klinik) an das Stromnetz, Teilabschnitt 2
- Erneuerung der Heizungsanlage im MGB (für das Wärmenetz Innenstadt)
- Trafostation Johann-Sebastian-Bach-Straße für Sanierung/Neubau Schule Diedelsheim

Sonstiges

- Betriebsführung Wärme in Sulzfeld und Oberderdingen
- Betriebsführung Wasser in Öbronn-Dürrn, Neulingen, Kürnbach, Königsbach-Stein und Kämpfelbach
- Kauf der Bau-Solar GmbH abgeschlossen
- Neuausrichtung der PEG

B: Aktivitäten auf dem Grundstücksektor

Keine Aktivitäten.

Kurzbericht über den bisherigen Geschäftsverlauf 2025

Stadtwerke Bretten GmbH

www.stadtwerke-bretten.de

C: Voraussichtliches Jahresergebnis

Das geplante Jahresergebnis laut Wirtschaftsplan 2025 beträgt -1.425.700 EUR. Das bedeutet, die Gewinne aus den Energiesparten reichen nicht mehr aus, um die Verluste aus Bäderbetrieb und Parkraumbewirtschaftung (rund 3,1 Mio. EUR) vollständig auszugleichen. Dennoch verbleibt ein Vorteil aus dem steuerlichen Querverbund.

Die Halbjahreszahlen 2025, die natürlich noch Unwägbarkeiten enthalten, zeigen eine Ergebnisverbesserung um knapp 700 TEUR gegenüber den Planzahlen.

Konjunkturbedingt ist der Absatz bei der Stromversorgung leicht gesunken, die Absatzmengen bei Gas und Wärme sind vor allem temperaturbedingt etwas gestiegen. Die Beschaffungspreise haben sich verbessert und es mussten keine größeren Mengen an den Markt zurückverkauft werden. Außerdem konnten die Erlöse aus dem Betrieb der Badewelt Bretten gesteigert werden.

Insgesamt gehen wir daher für das Jahr 2025 davon aus, dass das Ergebnis besser als der Planansatz werden wird.

D: Ausblick, Chancen und Risiken

Corona und Energiepreiskrise haben Spuren hinterlassen. Die Kunden sind sensibler geworden für das Thema Energieverbrauch und Energiepreise. Der Wettbewerb hat nochmal zugenommen und wird sehr intensiv geführt.

Hinzu kommt der geplante Ausstieg aus der Gasversorgung und der forcierte Ausbau der Photovoltaik. Damit sinken die Absatzmengen und die Marge bei Strom und Gas. Gleichzeitig sind die Tiefbau-, Material- und Personalkosten sprunghaft angestiegen. Kostendruck gibt es auch durch zunehmende (größtenteils unnötige) Regulierung durch die Bundesnetzagentur und weiter zunehmende Bürokratie.

Dennoch sehen wir weiter Chancen im Netzausbau Strom, beim Ausbau der Wärmeversorgung, bei Dienstleistungen (z.B. Heizkostenabrechnung) und beim Vertrieb von Strom und Gas. Dafür sind erhebliche Investitionen nötig, die z.T. auch durch Eigenkapital oder EK-ähnliche Finanzinstrumente oder in Zusammenarbeit mit Finanzierungspartnern bereitgestellt werden müssen.